

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Kemberg
M., in Reuben, Rotta, Lubitz, Akeritz, Gommio und Gadiß M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelpatene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die
Egelpatene Kellanzelle: Pfg., Beilagen: Pfg. für das Fundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
gehöhere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeiger: Petit-Zeile 15, Kellanzelle 40 Pfennige

Nr. 47

Kemberg, Sonnabend, den 24. April 1926

28 Jahrg

Sonntag, den 25 April,

früh 1/2 8 Uhr:

Brennholz-Berf

(Lofenfertig)
Pantlionsfabrik
Lopferstraße 10.

Stren-Berpadt

Sonntag, den 25 April, nach 2 Uhr

16 Morgen alte St. re
Sammelort: Uthomferwinde an der
Riesgrube. Otto Heinrich, Rotta

Spannfuh

guter Weller, zu verkaufen
Richard Keller, Kemberg



Eine junge, frischmilchende
Kuh mit Kalb

garantirt guter Weller, sowie eine
junge, hochtragende

Kuh

nah am Kalben, stehen preiswert
zum Verkauf oder Umtausch bei
A. Bachmann



Von Sonnabend nachmittag
steht ein Transport

prima Ferkel

preiswert zum Verkauf,
Reinhold Hartig, Radis

Ferkel

zu verkaufen
Müller II, Morkwitz

**Einige Zentner
Saatlupinen**

gibt ab Schäfer, Gadiß

**Eintrittsblock
Kellnerblocks**

empfehlrt Richard Arnold

Empfehle prima
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**

Div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Mortadella
Rohen und gekochten Schinken
Wiener Würstchen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte

Richard Krausemann

Prima frisches
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**

sowie rohen, gefochten und
gefüllten Schinken
Jagdwurst

**ff. Bockwurst
frische Bratwurst**
empfehlrt in bekannter Güte
Ernst Bachmann

Prima frisches
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**

frische Flecke
alle Sorten Würstwaren
(Preise herabgesetzt)
empfehlrt Erwald Dallmann

Prima frisches
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**

empfehlrt Ernst Richter
Nur heute von 1/6 Uhr an:
frischer billiger

Schellfisch-Berkauf.

Sonnabend:
Kopfsalat Rhabarber
Spinat

Ein Laden

zur Einrichtung eines Blumenge-
schäftes wird in Kemberg oder
Bergwitz zu mieten gesucht. Eventl.
auch post. oder Raum ober Stube.
Erwin Denitz, Gärtner
Klein-Wittenberg, Steingutfabrik

Jeden Morgen ab 7 Uhr

frische knusprige
Semmeln
Schrippen
Milchbrötchen
Mohn- und Kümmel-
brötchen

sowie jeden Sonntag:
Windbeutel mit Schlagsahne
Quark- und Butterkuchen
Spritzkuchen
Mauschellen
gefüllte Hörnchen
Amerikaner
und anderes Kaffeegebäck

Otto Herrmann,
Bäckerei

Empfehle täglich
frischgestochenen

Spargel
Hermann Dost
Anhalterstraße 7

Küchenfanten
empfehlrt Richard Arnold

Farben
zu Del., Veim- u. Kalt-Anstich
Leinöl-Firniz rein
Terpentinöl, Siccatis
Weißweiß, Pitt
Lacke für jeden Zweck
belle Fußbodenlackfarbe
Emallemal, weiß u. farbig
Sidelstein, Tafelstein
Schellack, Beizen
Polituren, Bronze
Bohnerwachs
Sandpapier
Salzsäure
● Karbolineum ●
alle Sorten Pinsel
empfehlrt A. Huhn

Zum Sonntag empfehle:

Sahnenbaiser — Baiserschnitte — Liebes-
knochen — Schillerlocken — Spritzkuchen
Windbeutel — Torte — Bismarckeiche
sowie verschiedene Sorten
Kaffee- und Teegebäck.

Hermann Busch.

Da in den nächsten Tagen ein Posten

Kochherde
eintrifft, bin ich infolge Platzmangels
gezwungen, die am Lager befindlichen

Kinderwagen
äußerst billig zu verkaufen.
Fr. Heym
Gisa- und Kurwaren

Borzügl. Sanerföhl
(selbst eingemacht) empfehlrt
C. G. Pfeil.

Butterbrot papier
Bergamentpapier
empfehlrt Richard Arnold

Mädchen
für Landwirtschaft sucht
Dybit, Gutsch.

Spielkarten
wieder vorrätig bei
Richard Arnold

Sie fahren sicher und gut!

Kaufen Sie sich ein „Opel-Fahrrad“ beim
Fachmann. Es besitzt die gebiegene Haltbarkeit
für große Anprüche und steht elegant an. Das
Wichtigste ist sein dauernd leichter Lauf, der seinem
Gebrauch zur wahren Freude macht. Sie finden
bei mir schmucke Räder für Damen und Herren
und können sich von der vorzüglichen Ausstattung
überzeugen.

Auf Wunsch Teilzahlung!
Alle Räder werden billig und schnell wieder in
Stand gesetzt.

Großes Lager in Reparatur-Ersatzteilen.
Fr. Böhsch, Fahrradhandlung
Leipzigerstraße 12.

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Der Getreide-Speicher
der Firma
Gustav Rosenthal — Kemberg
(Getreide, Futtermittel, Düngemittel, Saatkartoffeln, Saatgetreide, Sämereien)
ist während der Frühjahr- und Sommermonate nur
Montags, Mittwochs und Sonnabends
geöffnet. Die verehrte Kundschaft wird höflichst gebeten, hierauf Rücksicht zu nehmen.

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

Jeder Bruchleidende
Lasse sich von mir ein Bruchband anfertigen, dieses trägt
sich leicht, hält den Bruch für immer zurück und beugt
denselben in den meisten Fällen, auch solche mit großer
Ausdehnung.
Ferner Leibbinden jeder Art, besonders für Ent-
lungen und Schwangerchaft.
Gummitrümpfe und -Binden für Krampfadern.
Augelassen für alle Krantentassen.
J. L. Schade, Bandagist, Kemberg
Lopferstraße 1, 1. Etage.
40jährige Praxis. Früher Lieferant des Krantenthanes
und der Klinik in Diederhosen-Lothringen.
— Auch auf Abzahlung. —

lands hin und auf die lokale Informierung der Reinepalm in die deutsche, Chamberlain betonte gleichfalls, daß Deutschland befriedigende Auskünfte gegeben habe. Inzwischen hat der sächsische Außenminister Bescheid eines Fragebogen an die Unterzeichner der Locarnoerträge geschickt, mit dem Ergebnis, daß Deutschland betonte, seine den Grundsätzen der Locarnoerträge entsprechenden Auskünfte zu erteilen zu wollen. Amerika hat Schritte unternommen, um die europäischen Regierungen auf die Dringlichkeit der Abrüstungsfrage aufmerksam zu machen.

Europäische Kohlenkonferenz? Auf Einladung Sir Alfred Mond sind zwei Vertreter des westfälischen Bergbauvereins nach London gereist, um über die geplante europäische Kohlenkonferenz zu beraten. In England wird man als Vorstufe dazu ein Komitee bilden, das nach dem Muster des britischen Kohlenvereins sein wird.

Gerichtshalle.

(1) Rechtsfälle in Strafsachen im Verkehre mit Polen. Aus einer Allgemeinen Verfügung des Preussischen Justizministers über die Strafsachen im Verkehre mit Polen, die durch den Austausch von Strafsachen (wie die sonstige Rechtsfälle in Strafsachen im Verkehre mit Polen) teilt der Amtliche Preussische Rechtsdienst folgendes mit: Anfragen der Gerichtsbehörden der beiden Staaten erfolgen nach den Bestimmungen, die in den durch die Befestigung über den deutsch-polnischen Verkehre in Strafsachen vom 2. Januar d. J. veröffentlichten Noten niedergelegt sind. Unter Gerichtsbehörden im Sinne dieser Bestimmungen sind auch die Staatsanwaltschaften zu verstehen. Anfragen polnischer Dienststellen, die nicht zu den Gerichtsbehörden gehören, sind im diplomatischen Wege zu stellen und zu beantworten. Dem Ersuchen polnischer Behörden um Auskunft aus dem Strafgesetze ist in diesen Fällen nur dann zu entsprechen, wenn die ersuchende polnische Behörde einer solchen deutschen Behörde gleichgestellt ist, an die auf der gegenseitigen Bestimmungen derartige Auskünfte zu erteilen sind. Entsprechend diesen Vorschriften werden auch Anfragen deutscher Dienststellen, die nicht zu den Gerichtsbehörden gehören, an polnische Regierungsstellen nur noch im diplomatischen Wege zu stellen sein.

(2) Eine ungetreue Oberin. Wegen Vergehens im Amt und Unterschlagung hatte sich die Oberin Clara Auguste Wehner aus Hamburg vor dem Schöffengericht in Leipzig zu verantworten. Der Angeklagten wurde zur Last gelegt, von 1916 bis 1925 wiederholt Urangelnütigkeiten begangen zu haben, u. a. Ioll für Lebensmittel, besonders Butter und Fett, die für das Kranken- und Pflegepersonal der Heilanstalt in Hochweitzschen, deren Leiterin die Angeklagte war, bestimmt waren, für sich behalten haben. Auch Ioll sie aus Patente, die an Kranke abgesetzt waren, Lebensmittel herausgenommen haben. Zu der dreitägigen Verhandlung waren über 30 Zeugen geladen. Das Gericht verurteilte die Angeklagte wegen Unterschlagung zu 9 Monaten Gefängnis, außerdem wurde ihr das Recht abgenommen, innerhalb dreier Jahre ein öffentliches Amt zu bekleiden.

Eine neue Maya-Stadt.

Auf Yucatan.

Wie aus London berichtet wird, hat Professor Gunn auf der Halbinsel Yucatan in Mexiko durch die Ruinen der Stadt Coba entdeckt, die das prähistorische bisher gefundene Zeugnis der Baukunst des geheimnisvollen Volkes der Maya sind. Zu den Ruinen von Coba gelangt man von Chichén Itzá aus über eine elf Meter breite und fünfzig Meilen lange, vollständig gepflasterte Straße, die wie die Ruinen der Stadt selbst gänzlich von Geträuch überwuchert ist. Die Chichén Itzá eine heilige Stadt war, dürfte diese Straße hauptsächlich zu religiösen Zwecken und Prozessionen gebaut haben. Zu beiden Seiten der langen Straße befinden sich einige mit Inschriften versehene Monolithen, deren einer das dem Jahre 1881 entsprechende Datum trägt.

Die Ruinen von Coba liegen auf einem Hügel zwischen zwei Lagunen. Aus der westlichen Lagune ragt eine kufenförmig aufsteigende steinerne Pyramide hervor, die auf ihrer Spitze einen Tempel trägt, der mit dem mächtigsten Stützwerk ist. Vor dieser Pyramide breitet sich ein Platz aus, der halbkreisförmig von Trümmern und Ruinen eingefasst ist. In der Mitte dieses Platzes liegt ein Monolith. Nördlich von dieser Pyramide erhebt sich eine zweite, etwas kleinere, an deren Basis sich zwei mit unentzifferbaren Hieroglyphen bedeckte Steinblöcke

finden. An diesen und anderen fand Professor Gunn Kerzen- und Wehrtafeln, die von den Opfern hergerichtet wurden, wie sie die Indianer heute noch darbieten, um bei der Jagd guten Erfolg zu haben. Die Stadt Coba war auf hügeligem Terrain gebaut und die zahlreichen großen und kleinen Plätze durch große, bis zu vierzig Meter breite Treppen verbunden. Unter den vielen Ruinen ist die eines zweistöckigen Hauses bemerkenswert, dessen Mauern ganz mit gemalten Bildern bedeckt sind.

Man kann hier von einer ausgezeichneten spanischen Architektur sprechen und es lassen sich drei verschiedene Epochen unterscheiden. Professor Gunn vermutet, daß die Stadt im 6. Jahrhundert gegründet wurde und daß sie noch ein Jahrhundert nach der Entdeckung Amerikas bewohnt war, da die Spanier diesen Teil der Halbinsel Yucatan nicht betreten hatten.

Aus aller Welt.

Explosion in einem Bergwerk. In einem Kohlenbergwerk bei Moser barst infolge einer Explosion eine Mauer, die gebaut war, um das Wasser eines unterirdischen Sees aufzuhalten. Durch die einströmenden Wassermassen fanden acht Arbeiter den Tod. Der untere Teil des Bergwerks ist gänzlich überflutet.

Gräueller Selbstmord eines amerikanischen Millionärs. Der in Newport, Rhode Island, wohnende bekannte amerikanische Millionär Montague Wilder hat sich aus Verzweiflung über große Verliererluste vom Dach seines Hauses auf den Hof hinabgestürzt, wo er erschmettert aufgefunden wurde.

Der Wüstposten am englischen Königshof. Die Hofgesellschaft der diesjährigen Saison in London beginnen in den nächsten Tagen. Einem alten Brauch gemäß hat der Oberzeremonienmeister vier Modelle anfertigen lassen, aus denen herorgeht, welche Kleider bei Hofe zugelassen sind. Die Schleißen sollen nicht länger als ungefähr 1 1/2 Meter sein. Interessant ist, daß zwei dieser Modelle den Rubentopf tragen, so daß zum erstenmal diese Paartat in England offiziell am Hofe zugelassen wird.

Ein verheerender indischer Sturm. Von neuem senkt das Privatleben eines indischen Herrschers die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Wie gemeldet wird, ist Fürst Mir, der Herrscher des Staates Rajput, am Rande des Bankrotts, und zwar infolge seiner extravaganten Lebensweise und der riesigen Summen, die er bei dem Rennen in Bombay verlor. Der vor kurzem neu ernannte Welter des Fürsten, der seine Verschwendungssucht bekämpfen wollte, hatte die größten Schwierigkeiten und zog ihn dem bitteren Haß des Erbprinzen des Fürsten, der als Strafbau und Schamstrafe des Fürsten war. Es ist sogar das Gerücht, daß der Welt Herr über Kopf flüchten mußte, um sein Leben zu retten; dies wird jedoch offiziell bestritten.

Die Regierung, die über die Angelegenheit ernstlich beunruhigt ist, hat nunmehr die Abhebung des Fürsten mit der Begründung beschlossen, daß er nicht nur sich selbst, sondern auch sein Land nahezu ruiniert habe, indem er die Steuern, sowie den Staatshaushalt zur Befriedigung seiner persönlichen Extravaganzen aufzehrte.

Automobilunfall. In der Nähe der Station Böhlen bei Leipzig fuhr ein Auto in den Tagelager der Bühnener Brauereibetriebe hinein, trotzdem der Weg durch ein Drahtgitter gesperrt ist. Die beiden Wageninsassen wurden eine 18 Meter hohe Wölbung hinabgeschleudert, wobei der Fahrer, ein Kaufmann namens Hennig, getötet und seine Frau schwer verletzt wurde.

Schwerer Motorabfall. In Plehendorf bei Danzig ereignete sich ein schwerer Motorabfall. Der seitwärtige des Danziger Motorabfalls Vithenberger verlor während der Fahrt das Rad seines Wagens und fuhr die steile Wölbung hinunter. Wägen und sein Sohn kamen mit leichten Verletzungen davon, während seine Frau, die im Wägen saß, einen schweren Schädel- und Rückenbruch erlitt, an dessen Folgen sie in den nächsten Wochen gestorben ist.

Selbstmord eines Ehegattenwunders vor der Festnahme. In der Deutschen Bank in Köln fand sich ein junger Mann ein, der einen Scheidungsvorschlag vorwies, der einem Scheidung, das als verloren gemeldet worden war, entnommen war. Um den jungen Mann unauffällig festnehmen zu können, wurde er wegen einer Unflimmigkeit an dem Scheidung der Direktion gebeten. Auf der Fahrt im Fahren

nach der Direktion zog der junge Mann plötzlich ein Dolchmesser, stürzte sich auf den Fahrenbegleiter und brachte diesem mehrere Stiche im Gesicht und an der Hand bei. Auf den Alarm des Begleiters eilte er herbei, und gleich darauf brach er sich der junge Mann mit dem Dolchmesser einen Stich in das Herz bei der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Überführung eines frühgeborenen Fröhen. Bei Untersuchungen in Welle, Prov. Gronthe (Holland), wurde zwischen dem Dorfe Welle und dem Nachbarort Wyler zwischen der Landstraße und der Eisenbahnlinie eine Begräbnisstätte aus der Zeit um 600 nach Christi Geburt aufgedeckt. Die ersten Ergebnisse der planmäßigen Ausgrabungen berechnen zu großen Erwartungen. Bis jetzt sind bereits 63 verschiedene heidnische und christliche Gräber bloßgelegt sowie verschiedene Schmuckgegenstände gefunden worden. Auf dem gleichen Gelände sind auch die Spuren einer alten sächsischen Siedlung gefunden worden.

Brutale Kindesmishandlung in Frankreich. In letzter Zeit mehren sich die Fälle brutaler Kindesmishandlung in Frankreich. Ein siebenjähriges Kind wurde in Paris auf der Straße aufgefunden, dessen Körper von oben bis unten mit Weiden bebedet war. Es gelang, den Vater festzufassen und zu verhaften. Vor kurzer Zeit erst ist in der Familie ein einjähriges Kind gestorben, und die Untersuchungen deuten sich nun auch auf diesen geheimnisvollen Fall aus. Die Vernehmung der Eltern gab ein Bild sittlicher Vernachlässigung. Weber Vater noch Mutter zeigten die mindeste Reue und erklärten es für ihr gutes Recht, ein krankes Kind, das nicht gehorchen konnte, mit Faustschlägen und Fußtritten zu misshandeln.

Delbrot. Aus Paris wird gemeldet: Auf Montreaux lag ein Delbrot. Von den Wassermassen wurde eine Ostschiff überflutet. Eine Familie von sieben Köpfen fand den Tod in den Fluten.

Jugendtödtung. Der russische Poet Viktor Astaschew legte sich quer über die Schienen. Zwei Wagen wurden zerrümmert, zwei Personen getötet und acht schwer verletzt.

Explosion in einem Landhaus. In einem Landhaus in der Nähe von Padua (Italien) explodierten zahlreiche Patronen und Explosivstoffe, die zum Feiern verwendet werden sollten. Das Landhaus wurde zum größten Teil zerstört. 5 Personen wurden getötet, 3 schwer verletzt.

Eine Ostschiff durch Lavamassen eines Vulkanen zerstört. Die Ostschiff Hooplo in Südwest-Samoa ist durch Lavamassen des Vulkanen Maunaloa, der bereits seit einer Woche ununterbrochen Lavamassen ausstößt, völlig zerstört worden. Die Lava ist an manchen Stellen bereits 50 Fuß hoch und fließt in das Meer. Unter den Eingeborenen ist eine Panik ausgebrochen. Amerikanische Marineflieger wollten nähere Feststellungen über die Art und Ausdehnung der Katastrophe machen, was ihnen jedoch nicht gelang, da in 1000 Meter Höhe noch eine derartige Höhe herrschte, daß sie zur Umkehr gezwungen wurden.

Die eleganten Damen von Philadelphia haben mit Ueberzeugung erfahren, daß nach Schöpfung der ersten Londoner Damenmode die Gewichte der Kleidung der modernen Engländerinnen im Durchschnitt 840 Gramm beträgt, während in Philadelphia eine Dame nicht mehr modern genannt würde, wenn sie mehr als 450 Gramm Kleidung am Körper trüge. Der Reichthumsforschere wird jedoch von der Pariserin gehalten, deren gesamte Toilette mit Einschluß der Schuhe nur 340 Gramm betragen soll.

Wussten Sie das schon?

Das erste Raubboot wurde 1624 von dem Holländer Dredel erbaut; es legte einige erfolgreiche Fahrten zurück.

Eine Taschenuhr tickt in der Sekunde 5mal, in der Minute 300mal, in der Stunde 18000mal.

Das Grundmaß des Meeres wird in Paris aufbewahrt. Es ist ein Platinstab, dessen Endflächen bei der Temperatur des schmelzenden Eises genau einen Meter voneinander entfernt sind.

Das Gnadenhaus.

Roman von Helene Helbig-Tränker.

(Nachdruck verboten.)

(13. Fortsetzung.)
Es war nur ein ganz leiser Schrei, den die gequälte Mutter ausstieß. Ihr Antlitz blieb ganz ruhig, der lauernde Blick der alten Frau veränderte keine Veränderung darin. Mit ruhigen Bewegungen legte Valentine den Sessel zusammen. Ihre Hände schalteten sich zum Gebete, zum Dankgebet. Ihr Kind war getrett. Nur dieser eine Schreck vermochte jetzt Platz zu greifen in ihrem Innern. Weiter dachte sie nicht. Sie hatte alle Hände voll zu tun. Eben verband der Arzt die verletzten Finger des alten Schwertes.
Da stürzte Arnold Wegang wie ein Verzweifelter in das Haus.

„Valentine, was hat uns Gott getan! Mein Altknecht!“
Sie legte die Hände auf seine Schultern.

„Sie sind alle am Leben, Arnold!“ — Er nickte.

„Wer das Haus, die Einrichtung, das ganze, schöne Wert meines Lebens, bin!“ — Er schaute wie ein Kind.

„Ich hab' doch immer das Gute gewollt, das Beste, warum hat mir Gott das getan?“ Jammerte er in unbeherrschtem Schmerz.

„Er hat es gut gemeint mit uns, Arnold!“ sagte Valentine sank. „Er hat unter Kind hell bleiben lassen.“

„Wo ist Renate, fuhr er auf.“
Valentine nickte die Wägen.

„Ich weiß es nicht.“
„Du — weißt es nicht, Valentine, ist sie nicht im Heim gewesen?“

„Nein, erwiderte Valentine.
Was sagst du da, hat Renate nicht zu sein, wo ich sie hingestellt habe, was spielt da gegen mich — wie kam das Feuer heraus, war es Fährlichkeit, Unachtsamkeit? Renate hätte wasdar sein müssen. Mein Gott, sie ist Schuld, sie allein!“

„Arnold! Bedenke, sie ist getrett!“
Da stand er mit abwehrenden Händen vor Valentine.

„Es wäre mir lieber gewesen, hättest du sie zu sich genommen, als daß sie der großen Prüfung nicht gewachsen war,“ sagte er herb.

„Arnold, weißt du, was du sagst, es ist dein Kind, von dem du sprichst, hast du dies vergessen?“ entgegnete Valentine, ihr Antlitz war verhärtet, ihre Lippen zitterten. Er nickte.

„Jawohl, mein Kind, unter Kind, Valentine, weißt du noch, als es gekommen war und du es selbst an meine Brust nahmst?“

„Aber Sonnenlicht!“ sagte er. „Aber Schicksal!“ — Ich habe es nicht vergessen, es hat seine Schuldigkeit nicht erfüllt, Renate ist lahnenklug geworden, bedenke, was das heißt!“

„Fahnenklugheit — Hättest du sie lieber tot aus den Trümmern hervorgezogen?“

„Ja, Valentine!“

„Da ging ein Sittens durch den schlanken keinen Frauenkörper.“

„Arnold, dann haben wir uns nichts mehr zu sagen!“

„Es war still im Zimmer, nur die Ihr rüde gleichmäßig, unentgelt. Mutter Gurgas' tiefe Atemzüge verrieten, daß die alte Schwermere, Karlos glitt Valentine zur Tür hinaus.“

Im Nebenzimmer lagen der alte Spamm, Schwerte und noch eine alte, schwachmüthige Frau, aber, wie oben der Arzt festgestellt, waren es alles nur letzte Verletzungen, Schürfringen und Schredereischnungen, die verletzten Finger des alten Schwertes waren die schwersten Verwundungen. Dank der tatkraftigen Hilfe der Gemeindevorsteher war das Schlimme abgemindert worden.

Valentine lehnte sich auf das Bett des alten Schwertes und strich über die verbundenen Hände.

„Wohin habe Sie, Arnold, Schwerte?“ Fracht sie vorständig.

„Feuerwerk, Madam!“ erwiderte der Alte, und ein biddes Lächeln erhellte seine weißen Wangen.

„Habt Ihr das schon öfters gemacht?“

„Er nickte. „Die Schwerte, die liegt es nicht.“

„Und wenn sie fort war, dann verflucht Ihr es erst recht, nicht wahr?“

„Wieder nichts er.“

„Und jetzt, nun hab' Ihr so etwas angedacht, daß sie schlimm, Schwerte.“

„Wo wollt Ihr nun wohnen?“

„Die Hügel des Alten triten umher.“

„Hier ist es auch schön.“

„Aber es ist das Pfarrhaus, wir haben keinen Platz.“

„Die Schwerte Renate wird uns mitnehmen, wenn sie kommt.“

„Sie kommt nicht wieder.“

„Kannst du aber die alte das weiße Haupt.“

„Oh, dann mochen wir Feuerwerk, die Mutter Gurgas läßt's leben zu!“

„Meint Ihr?“

„Sie hat's ja gesehen.“

„Und es sind nicht fortgenommen.“

„Die sagte, mir kann's gleich sein, die Renate ist fort. Ich hab's sein gemacht, immer eins neben das andere gestellt, ich bin Sie, Frau, ja.“

„Er wollte mit den Händen eine Pyramide bauen, aber es ging nicht.“

„Dann hat sie eingesehen, was wahr?“

„Und da brannte die Dede, und dann hab' ich geschrien, aber es hörte niemand. Da hab' ich mit den Händen zugestrichelt, so.“

„Wieder verflucht er, dem Blinde Leben zu verleben.“

„Das hätte Ihr nicht tun sollen, Schwerte, hättet Ihr die Dede zusammengehoben, um das Feuer zu erlöchen,“ sagte Valentine. „Aber er leidet sie nicht zu verstehen.“

„Da begann er zu phantastieren.“

„Feuerwerk“, hauchte er, „ich, so hoch, bis zum Himmel!“

„Valentine, handte in ein paar unirdische Hügel. Sie legte dem Alten die Arme zurecht, neigte ihm die gedörrten Lippen mit Wasser. Ihse ein Pulver auf und stiftete es ihm ein, wie der Arzt es verordnet. Dann ging sie hinaus.“

(Fortsetzung folgt.)

Schü-Ti

Sonntag abend 12 9 Uhr

Der mit großer Spannung erwartete gewaltige

Deutschlandfilm

Das Beldenlied

von Tannenbergs 1914

VOLK in NOT

(Aus Deutschlands großen Tagen)

In solchen gewaltigen komplizierten Akten erleben wir den heldenhaften Kampf um den Schutz Ostpreußens gegen den Einfall der Russen.

Die Handlung wurde nach

Anfelerlebnissen Hindenburgs bearbeitet, gibt aber eine völlig objektive Darstellung der Vorgänge von 1914.

Der Film ist in keiner Weise tendenziös oder gar politisch.

Es ist der größte und wichtigste aller Deutschlandfilme. Stürmischer Beifall in allen Städten bei offener Szene. Ein Kunst- und Kulturwerk, ein historisches Zeitdokument von gewaltigen Ausmaßen und bisshen Wert. Vor unseren Augen entstehen Bilder von packender Realistik des Krieges, aber auch Bilder des Friedens und der Heimatliebe. Großes, großes erleben wir.

Hierzu die tolle Filmmusik

Monty in Biapitz.

Hauptrolle: Monty Banks.

Trotz der gewaltigen Unkosten keine erhöhten Preise!
I. Platz 1,- Mk., II. Platz 80 Pfg

Hotel Palmbaum

Sonntag, den 25. April
Frühlings-Fest
verbunden mit
erstklassigem Künstler-Konzert
Anstich von echt
„Münchener Spaten-Bräu“
Spezialität:
Frischer Stangenspargel mit Schinken
Speise-Eis.
Um gütigen Zuspruch bittet **Emil Offensmann**

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung an den Wegen der Unterförste soll am **Sonabend, den 24. April, nachmittags 6 Uhr** verpachtet werden. **Sammelplatz: Entensfurt.**
Der **Markenrichter.**

Kreislandbund Wittenberg.

Der Kreislandbund plant Anfang Juni eine landwirtschaftliche Studienfahrt nach Holland. Nähere Mitteilungen gehen unseren Ortsgruppen-Vorsitzenden in den nächsten Tagen zu. **Der Vorstand.**



Großes Lager in
Brennabor - Wagen



Mit vorzüglichem Gesangschor

Erfolgreich im Reet und Gehäute

Moderne Hängeuhren

Teilzahlung gestattet. — Große Auswahl. — Billige Preise.
Paul Elstermann, Uhrmacher,
Leipziger Straße 61. — Telefon 81.

Vernicklung und Emallierung

in erstklassiger Ausführung liefert prompt und billigst

Friedrich Pösch, Leipzigerstraße 12
Vernickel- und Emallerwerkstatt.

Krieger- und Landwehr-Verein.

Sonabend, den 24. April, abends 7 9 Uhr im Vereinslokal („Blauer Helm“)
Verammlung
Tagesordnung wird in der Verammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Waldhaus Niemitz.
Sonntag, den 25. April
Kickel ausgelegt.
Anfang 3 Uhr.

Grüner Berg bei Bergwitz
Sonntag, den 25. April, vor 3 Uhr nachmittags an

Preisfest
wogu freundlichst einladet
Friedrich Meyer

Uthausen
Sonabend, den 24. April, von abends 7 Uhr an
Groß. Frühlingsball
(vollbesetzt & D. Schiffer)
wogu freundlichst einladet
A. Braunsdorf

Gaditz
Sonntag, den 25. April von abends 7 Uhr an

Musiker - Ball
(Starkbesetztes Orchester)
Es laden freundlichst ein
Fr. Pinkert K. Allner

Rotta
Sonntag, den 25. April
Frühlingsfest
Von nachmittags 4 Uhr an
Tanz
(Starkbesetztes Orchester)
Es ladet freundlichst ein
Gustav Jahn

Sonabend, den 24. April, abends 8 Uhr im Jahr'schen Saale
Großer Lichtbilder-Vortrag
über **Die Schriach in der französischen Fremdenlegion.** Zu großem Beifall ladet freundlichst ein **Karl Voltjens** ehem. Fremdenlegionär

Ateritz
Sonntag, den 25. April
Damen-Ball
wogu freundlichst einladet
Die Damen und der Wirt

Reichsfähig-Verband für Handel und Gewerbe Ortsgruppe Kemberg
Heute Freitag, den 23. April, abends 8 1/2 Uhr bei E Richter
Verammlung
Aufklärungs-Vortrag des Herrn Dr. Rürth über **Rechts- und Steuerfragen.**
Mit zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bittet.
Der Vorstand.



Männer-Turn-Verein :: Kemberg
Sonntag, den 25. April
im Anschluß an den Kampfrichterlehrgang des Unterbezirks Kemberg findet im Vereinslokal **„Zur goldenen Weintraube“** ein **öffentliches Tanzkränzchen** statt, wogu wir hiermit freundlichst einladen.
Anfang 5 Uhr. **Der Vorstand.**

Huhn's Kaffee
Stets frisch geröstet! — Fein schmeckend!

sind zu haben bei
Richard Arnold

Infolge eines Unglücksfalles verstarb plötzlich und unerwartet im Paul Gerhardtstift in Wittenberg unser lieber Sohn und Bruder
Alfred Pöttsch
im Alter von 20 Jahren.
Dies zeigen in tiefstem Schmerz an
Die trauernden Eltern und Geschwister.
Kemberg, den 22. April 1926.

Leb nicht in den Jag hinein!

denn Du weißt nicht, was die Zukunft bringt. Laß Dich nicht durch die Enttäuschungen der letzten Jahre entmutigen. Jedermann muß wieder von vorne anfangen. Also spare auch Du, selbst wenn es sich zunächst nur um Pfennige handelt.

Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

